

# Stifteressen in der Junkernschänke

Ein Euro geht jeweils an den Förderverein für Palliativpatienten des UMG

Ab sofort startet das Stifteressen in der Göttinger Junkernschänke, Barfüßer Straße. Chefkoch Vincent Wiener kocht eine besonders schmackhafte Mahlzeit: Königsberger Klopse. Von jedem Essen kommt dem Förderverein für Palliativpatienten der Universitätsmedizin (UMG) ein Euro zugute. „Wir hoffen, dass sich die Gäste der Junkernschänke häufig für diese traditionelle Mahlzeit entscheiden, um dadurch schwerstkranken Menschen zur Seite zu stehen“, erläutert Veronika

Frels, Vorsitzende des Fördervereins.

Der Verein besteht inzwischen seit neun Jahren und kann auf seine Fahnen schreiben, den Bau und die Finanzierung des Palliativzentrums in der UMG wesentlich begleitet zu haben. Zahlreiche Aktionen werden jährlich organisiert, um aus dem Erlös zusätzliche Stellen im Palliativzentrum zu finanzieren, damit die Patienten die optimalste Betreuung erhalten. Auch die Schaffung des Patientengartens in der UMG initiierte

der rührige Verein, dem inzwischen über 413 Mitglieder angehören. Erklärtes Ziel: In den nächsten Jahren das 500. Mitglied aufzunehmen. Geplant sind in diesem Jahr mehrere Konzerte sowie eine Buchauktion zusammen mit der Buchhandlung Deuerlich.

Festgelegt wurde die Jahreshauptversammlung des rührigen Vereins: Sie findet am 2. Mai um 18 Uhr im Hotel Freizeit In statt. Anschließend sind alle Mitglieder und Sponsoren zu einem Empfang eingeladen. go-



Der engagierte Vorstand des Vereins mit der Vorsitzenden des Kuratoriums Karin Sartorius-Herbst (2.v.r.).  
Fotos: Otto



Das Stifteressen gibt es ab sofort in der Junkernschänke. Königsberger Klopse sind im Angebot. Ein Euro geht an den Förderverein.